Datenblatt für das Einbringen kryokonservierter Embryonen

AG / Kostenstelle: _____

Institut: _____

Versuchsleiter: _____

Tel., E-Mail: _____

Weitere Ansprechpartner: _____

Tel., E-Mail: _____

Der Vorgang wurde mit folgendem Tierarzt besprochen: _____

Projektleiter nach dem Gentechnikrecht: _____

Einordnung nach dem Gentechnikrecht (S1 bis S4): _____
(Die Verantwortung bzgl. des Gentechnikrechts (Aufzeichnungen) liegt beim zuständigen Wissenschaftler und nicht bei den Tierärzten)

Bitte beifügen:

- **Gesundheitszeugnis der Tiere zum Zeitpunkt der Kryokonservierung**
- **Abschlussbeurteilung**
- **Formblatt Risikobewertung für gentechnisch veränderte Nagerlinien**

Die Rederivierung von Embryonen darf nur für ein konkretes wissenschaftliches Projekt erfolgen.

Für **belasteten Linien** muss die Rederivierung immer im Rahmen eines genehmigten Tierversuchs der Arbeitsgruppe erfolgen (ggf. als Änderungsanzeige). Alle Tiere und deren Belastungen, die im Rahmen des Embryotransfers angefallen sind, müssen von der Arbeitsgruppe in der statistischen Meldung aufgeführt werden.

Die Linie(n) der hier eingebrachten Embryonen sind eingestuft als

☐ unbelastet ☐ belastet

Ich akzeptiere mit meiner Unterschrift, dass die Einrichtung für Tierschutz, Tierärztlichen Dienst und Labortierkunde keine Haftung für **mögliche Verluste oder Schäden der eingefrorenen Embryonen übernimmt.**

Es wird empfohlen, einen Teil der Embryonen in einem anderen Aufbewahrungsbehälter zu lagern!
Haben Sie die Möglichkeit, einen Teil der Straws zu lagern? ☐ ja ☐ nein

Tierärztlicher Dienst - Calwerstr. 7/4, 72076 Tübingen
Tel: 07071/29-85199 - Fax: 07071/29-5867
E-Mail: labor.tierschutzbeauftragter@med.uni-tuebingen.de

Internat. Linienbezeichnung: _____

Interne Linienbezeichnung: _____

Herkunft der Embryonen: _____

Voraussichtliche Ankunft: _____

Überbringer: _____

Gesamtzahl: ☐ Straws _____ ☐ Goblets _____ ☐ andere _____

Zahl der Embryonen pro Straw: _____

Gesamtzahl der Embryonen: _____

Verwendungszweck der Embryonen: ☐ nur lagern
☐ Revitalisierung und Embryotransfer, Projektnummer: _____

Revitalisierungsprotokoll liegt bei: ☐ ja ☐ nein

Embryonen sind: ☐ homozygot ☐ heterozygot ☐ 1:1 ☐ 1:2:1

Genetischer Hintergrund: ☐ C57Bl/6J ☐ C57Bl/6N ☐ Balb/c ☐ andere: _____

Fellfarbe: ☐ schwarz ☐ weiß ☐ braun ☐ andere: _____

Gewünschte Zieltierhaltung und Bereich/Raum: _____

Vor Überführung in die Zieltierhaltung erfolgt eine Hygienekontrolle der Amme, ggf. auch der Jungtiere. Die Kosten für die entstehenden Untersuchungen müssen vom Versuchsleiter übernommen werden.

Wird Material zur Genotypisierung benötigt? ☐ ja ☐ nein

☐ Ohrmarkierungsmaterial

☐ Sonstiges: _____

Nach erfolgtem Embryotransfer und der hygienischen Überprüfung werden alle geborenen Jungtiere (Genträger und Wildtyp) in die Zieltierhaltung transferiert.

Datum: _____ Unterschrift:

Tierärztlicher Dienst - Calwerstr. 7/4, 72076 Tübingen
Tel: 07071/29-85199 - Fax: 07071/29-5867
E-Mail: labor.tierschutzbeauftragter@med.uni-tuebingen.de